

April 2005

Controlling EnergieSchweiz

Jahresbericht 2004

Autoren:

Stephan Hammer, INFRAS

Thomas Nordmann, TNC

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Worblentalstrasse 32, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 · office@bfe.admin.ch · www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	4
2	Beurteilung der Aktivitäten.....	4
2.1	Controlling-Instrumente	4
2.1.1	Ziele	4
2.1.2	Prozesshandbücher.....	4
2.1.3	Managementinformationssystem (MIS).....	4
2.1.4	Beurteilung.....	5
2.2	Durchführung des Controllings.....	5
2.2.1	Ziele	5
2.2.2	Prozesshandbücher.....	5
2.2.3	MIS.....	5
2.2.4	Beurteilung.....	6
3	Ausblick	6
4	Kontaktadressen.....	7

1 Zusammenfassung

Das Controlling des Programms EnergieSchweiz hat sich im Jahr 2004 weiter verbessert. Fortschritte konnten insbesondere beim Controlling der Marktpartner von EnergieSchweiz erzielt werden. Die gesetzten Ziele wurden mit Ausnahme der stärkeren BFE-internen Verankerung des Managementinformationssystems (MIS) erreicht.

2 Beurteilung der Aktivitäten

2.1 Controlling-Instrumente

2.1.1 Ziele

Im Jahr 2004 wurden zwei Hauptziele verfolgt:

1. Überarbeitung der zielgruppenorientierten Prozesshandbücher (PHB).
2. Praxisorientierte Weiterentwicklung des Managementinformationssystems (MIS).

2.1.2 Prozesshandbücher

Die Controlling-Prozesshandbücher, die einen einheitlichen verbindlichen Rahmen für das Controlling von EnergieSchweiz festlegen, wurden in der 2. Jahreshälfte 2004 geringfügig angepasst (u.a. Anpassungen aufgrund der Vereinfachung des eForms A (Antrag), Querverweise zum neuen MIS-Handbuch). Die ab 1.1. 2005 gültigen Controlling-Prozesshandbücher (Version 2005) sind seit 15. Dezember 2004 verfügbar (www.misinteractive.ch).

2.1.3 Managementinformationssystem (MIS)

Das Managementinformationssystem (MIS), das der Erfassung und der Auswertung von Finanz-, Leistungs-, Marketing- und Wirkungsindikatoren auf Projektebene dient, wurde im Jahr 2004 praxisorientiert weiter entwickelt:

- Erstens wurde ein Handbuch zum MIS erarbeitet, das die Anwender im Umgang mit dem MIS unterstützt.
- Zweitens wurde aufgrund der Ergebnisse eines BFE-internen Workshops zum MIS (siehe Abschnitt 2.2.3) das eForm A vereinfacht. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Vereinfachung des Projektbeschreibs, den Verzicht auf die Abfrage quantitativer Wirkungen auf Projektstufe und den Verzicht auf die Differenzierung der Projektkosten nach Honorar- und Sachkosten. Die Agenturen und Netzwerke begrüßten in der durchgeführten Vernehmlassung die Vereinfachungen.
- Drittens entschied der Programmleiter von EnergieSchweiz, dass das MIS in erster Linie als Controlling-Instrument für die Agenturen und Netzwerke dienen soll und für die vom BFE direkt unterstützten Einzelprojekte nicht zwingend zu verwenden ist. Grund hierfür waren Vorbehalte der BFE-Mitarbeitenden gegenüber der BFE-internen Anwendung für Einzelprojekte und die noch offene Regelung des Controllings auf Amtsebene.
- Viertens konnten die aktualisierten eForms rechtzeitig (sechs Wochen vor Termin für die Projektnehmenden) zur Verfügung gestellt werden.

Zur Orientierung über Neuerungen im MIS wurden Anfang 2004 je eine BFE-interne sowie eine Ausbildungsveranstaltung mit den Marktpartnern durchgeführt. Themen dieser Schulungen waren das

über Internet zugängliche Ablagesystem „MIS-Box“ (www.misinteractive.ch), die mit dem MIS möglichen Auswertungen und der Vertragsgenerator.

2.1.4 Arbeitsgruppe Controlling Prozesse

Da die Aufbauarbeiten der Controlling-Instrumente abgeschlossen sind, entschied der Programmleiter im September 2004, die Arbeitsgruppe Controlling Prozesse mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Die zukünftig auf konzeptioneller Ebene anfallenden Fragen sollen direkt mit den betroffenen Kreisen behandelt werden.

2.1.5 Beurteilung

Die gesetzten Ziele konnten erreicht werden. Hervorzuheben sind vor allem die Vereinfachung des MIS, die sich an den Bedürfnissen der Praxis orientierte, die Erarbeitung des MIS-Handbuches und die rechtzeitige Bereitstellung der eForms.

2.2 Durchführung des Controllings

2.2.1 Ziele

Ziele waren erstens die Verbesserung der Berichterstattung der Marktpartner von EnergieSchweiz gemäss Vorgaben des PHB, zweitens die verbesserte Anwendung des MIS, insbesondere auch BFE-intern.

2.2.2 Prozesshandbücher

Der im Mai 2004 BFE-intern durchgeführte Workshop bestätigte, dass die Prozesshandbücher von den BFE-Mitarbeitenden und den externen Programmteilnehmenden akzeptiert sind und als zentrale Grundlage für die Controlling-Arbeiten verwendet werden.

Die Berichterstattung der Marktpartner hat sich gegenüber dem Vorjahr tendenziell verbessert. Während die Jahresberichte 2003 von der Programmleitung zu grossen Teilen mit dem Prädikat „gut“ bewertet wurde, konnte dieses Ziel bei den Halbjahresberichten 2004 und den Jahresplänen 2005 noch nicht erreicht werden. Die Prüfung der Berichte, die im Vorjahr nicht mit „gut“ abschlossen, zeigte einen weiteren Verbesserungsbedarf bei der qualitativen Beurteilung der Aktivitäten (Halbjahresberichte) bzw. bei der Konkretisierung der Jahresziele und der Erfolgskontrolle (Jahrespläne).

2.2.3 MIS

Zur Verbreitung der Anwendung des MIS wurden die Anwender neben den für alle MIS-Anwender zugänglichen Ausbildungsveranstaltungen auf der Basis von individuellem Telefonsupport, über elektronisch zugestellte QS-Formulare und - vor allem in der Startphase von neuen Anwendergruppen - durch individuellen Support vor Ort unterstützt. Die Anwendung des MIS war das Hauptthema der im Mai 2004 durchgeführten Workshops mit den BFE-Mitarbeitenden. Ziel des Workshops war die Optimierung des Einsatzes und des Nutzens des MIS aus Sicht der BFE-Mitarbeitenden.

Folgende Ergebnisse konnten im Jahr 2004 erzielt werden:

- Insgesamt wurde das MIS Ende 2004 von 23 Anwendergruppen genutzt, davon sind 19 externe Partner von EnergieSchweiz, also Agenturen und Netzwerke. Der Anwenderkreis ist also im Vergleich zu 2003 stabil geblieben.
- Ende 2004 waren im MIS insgesamt 159 Einzelprojekte (eForms) importiert, mit denen 118 Verträge abgeschlossen wurden. Damit konnte die gewünschte Vereinfachung, mehrere eForms in einem Vertrag zusammenzufassen, realisiert werden. Auf der automatisch synchronisierten Website www.misinteractive.ch wurden Ende 2004 281 Projekte abgebildet. Davon

wurden 64 anfangs 2002, 96 anfangs 2003 und weitere 120 anfangs 2004 gestartet. Zusätzlich wurden knapp 300 Energiestädte im Internet individuell dargestellt.

- Der vom MIS bewirtschaftete gesamte Bundesbeitrag an die Agenturen und Netzwerke erreichte Ende 2004 ca. 25 Mio. CHF. Darin enthalten sind auch Projekte mit mehrjähriger Laufzeit (nur 2004: 15.5 Mio. CHF). Die insgesamt vom MIS 2004 bewirtschafteten Mittel in den Projekten (Bundesbeiträge, Beiträge der Partner plus Drittfinanzierung) erreichten 36.8 Mio. CHF.
- Die Prüfung der MIS-Jahresauswertungen 2004 ausgewählter Agenturen und Netzwerke zeigt, dass sich die Qualität der Informationen im MIS gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert hat.
- Das Ziel, das MIS bei den BFE-Mitarbeitenden breiter abzustützen und für das Controlling der direkt vom BFE vergebenen Einzelprojekte zu verwenden, konnte nicht erreicht werden. Dabei ist der Entscheid des Programmleiters, auf Anwendung des MIS für vom BFE direkt vergebene Projekte zu verzichten, u.a. auf die Ergebnisse des BFE-internen Workshops vom Mai 2004 zurückzuführen.

2.2.4 box.misinteractive.ch

Im Jahr 2004 wurde erstmals parallel zum MIS eine zentrale Datenablage für die Partner und die Programmleitung zur Verfügung gestellt. In diesem geschützten Bereich ist die gesamte Projektstruktur aller Verträge und der Agenturen entsprechend den Projektmeilensteinen Jahresplan, Halbjahresbericht, Jahresbericht etc. abgebildet. Diese können direkt mit einem Web-Browser im Internet oder über das MIS aufgerufen werden. Damit konnte die Kommunikation zwischen den Partnern und der Programmleitung vereinheitlicht und gleichzeitig der Datenaustausch effizienter gestaltet werden. Die Zugangsberechtigung für den geschützten Bereich box.misinteractive.ch entspricht den jeweils gültigen Spielregeln im MIS. Die Daten können dort elektronisch auf Projektstufe wie auch auf der Stufe Netzwerke/Agenturen ein – und ausgelagert werden (zum Beispiel: Halbjahres-, Jahres-, Finanzbericht etc.).

2.2.5 Beurteilung

Das Controlling der Marktpartner von EnergieSchweiz hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Fortschritte konnten bei der Berichterstattung gemäss Vorgaben des Prozesshandbuches und der Anwendung des MIS erzielt werden. Verbesserungsbedarf besteht vor allem bei der weiteren Optimierung der Berichterstattung.

BFE-intern wird das Prozesshandbuch als Grundlage für das Controlling konsequent angewendet. Das MIS hat sich jedoch als Controlling-Instrument nicht durchgesetzt. Das Controlling der vom BFE im Rahmen von EnergieSchweiz direkt vergebenen Projekte wird sich zukünftig nach den Controlling-Vorgaben des Amtes richten.

3 Ausblick

Im Jahr 2005 gilt es erstens, die eForms B2 und B3 (Halbjahres- und Jahresbericht) an die beim eForm A (Antrag) vorgenommene Vereinfachung anzupassen. Zweitens ist das bereits gute Niveau des Controllings der Marktpartner von EnergieSchweiz zu verbessern. Weitere Fortschritte sind bei der Berichterstattung und bei der Qualität der Controlling-Informationen der Projektnehmenden (MIS) anzustreben. Drittens sollten die Erfahrungen von EnergieSchweiz in das auf Amtsebene vorgesehenen Controlling einfließen und Synergien genutzt werden.

4 Kontaktadressen

Leiter des Stabs EnergieSchweiz:

Hans-Peter Nützi
Bundesamt für Energie
Worblentalstrasse 32
3036 Ittingen
Tel. 031 322 56 49;
Email: hanspeter.nuetzi@bfe.admin.ch

Prozesshandbücher:

Stephan Hammer
INFRAS
Gerechtigkeitsgasse 20
Postfach
8039 Zürich
Tel. 01 205 95 95;
Email: stephan.hammer@infrass.ch

MIS

Thomas Nordmann
TNC Consulting AG
Seestr. 141
8703 Erlenbach
Tel. 01 991 55 77;
Email: nordmann@tnc.ch
www.misinteractive.ch

Direktzugang zum MIS

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Worblentalstrasse 32, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 · office@bfe.admin.ch · www.energie-schweiz.ch